

Ein Theaterstück mit Folgen

Von red_head

Kapitel 1: Das Finale wird uns gehören

Ein Theaterstück mit Folgen

By KaGo

Kapitel 1: Das Finale gehört uns

„Nein!“ mit gezückter Augenbraue und entschlossenem Gesicht kehrte Mina der Informationswand den Rücken zu.

„Vergiss es!“

„Mina! Lass uns wenigstens mal reinschauen is doch lustig!“ Lena lies nicht locker und packte ihre Freundin energisch an den Schultern.

„nein! Ich mache nicht bei so einer idiotischen Theateraufführung mit! Du hast sie wohl nich mehr alle Ich hab einen Ruf zu verlieren!“

Mina vergriff sich ein wenig im Ton sodass einige umherstehende Schüler die beiden erstaunt anschauten.

„Also wenn du weiterhin so schreist ist du den eh bald los!

Komm du kannst nicht immer und überall die freche rock göre sein. Bring mal ein wenig Abwechslung in dein Leben“ Lina lächelte ihr gegenüber freundlich an.

Es war ihr schönstes Lächeln und sie wusste dass Mina dem nicht standhalten konnte. Aus welchem Grund auch immer.

„Gott wie ich das hasse!“ brummte sie geschlagen und schaute an die Wand hinter ihrer Freundin. Mina hasste dieses Lächeln...und doch liebte sie es...

Etwas unbewusst rückartig entzog sich das Mädchen dem Schultergriff ihrer besten Freundin und brachte so wieder einen „normalen“ abstand zwischen die beiden.

Lena schaute sie ein wenig perplex an doch ihr Blick wurde nicht erwidert.

„Mina...also wenn du nicht willst is okay...ich dachte nur es wäre vielleicht ganz lustig...tut mir leid wenn ich dich damit irgendwie-.“

„ne is okay...tut mir leid...wenn es dich glücklich macht dann gehen wir halt da hin!“

Mit diesen Worten zauberte sich Mina ein eher gezwungenes Lächeln auf die lippen und Lena umarmte ihre Freundin glücklich.

„Danke!“

„Beeil dich Mina gleich fängt die Rollenverteilung an! Hast du deinen Text?“

Mina nickte gelangweilt den Kopf und folgte ihrer Freundin.

„Lena?“ Minas Stimme klang ungewohnt rau und leise während die beiden den verlassenem Schulkorridor zur Aula entlangliefen. Ihr blick war starr auf den Boden geheftet und ihre Hände vergruben sich tief in die Taschen ihrer locker sitzenden

Jeans.

„Hm?“

„wir...wir sind doch freunde oder? Ich meine beste Freunde?“

Lena suchte überrascht Blickkontakt doch ihre Gesprächspartnerin hielt den Blick starr gesenkt.

„natürlich...wieso? Ist was?“

„nein...nur...wären wir immer noch freunde wen ich irgendwie scheiße baue?“

Lena blieb abrupt stehen und legte ihre Hand sanft auf Minas Wange um ihr in die Augen zu sehen.

„Mina ich könnte dich nie hassen...wegen nichts auf der Welt!“

Mina fühlte einen bekannten Druck auf den Augen und ihr Blick verschwamm plötzlich in folgen ihrer Tränen.

„Nicht mal wenn ich drogensüchtig wäre?“

Lenas Gesichtsausdruck wurde plötzlich ziemlich undefinierbar doch bevor sie irgendetwas sagen konnte ließ Mina ein leises Lachen hören.

„Scherz! Mit Drogen will ich nie im Leben was am Hut haben! Glaub mir mal.

Jetzt komm wir sind ziemlich spät dran.“

Mina nahm ihre Freundin an die Hand und rannte dem stillen Treppenhaus entgegen. Lena waren die letzten Minuten sehr unbegreiflich. Warum sollte sie Mina hassen? Und was sollte das mit den Drogen...

Die beiden kamen sichtlich zu spät und die meisten rollen waren auch schon vergeben.

Komischerweise waren nur noch Hauptrollen übrig denn die meisten wollten eher unauffällig bleiben.

Mina setzte sich gelangweilt an den Rand.

„Ich nehme die Rolle die übrig bleibt!“ murmelte sie und schaute verloren auf die große Bühne der Aula.

„Gut dann nehme ich die weibliche Hauptrolle...„Moirä.“ Sagte Lena zu ihrer Musiklehrerin.

Diese schaute auf ihren Zettel und trug das Mädchen für die Rolle ein.

„Dann nehme ich halt die Suizid gefährdete Freundin von Moirä wie hieß sie gleich, Mary?“ warf Mina dazwischen, immer noch auf ihrem platz sitzend.

„Nein tut mir Leid Mina die einzigste Rolle die noch frei ist ist die männliche Hauptrolle...Christopher...passt doch ziemlich gut zu dir. Immerhin haben wir keine Jungs hier und du siehst ja auch nicht allzu feminin au.“

„nein...NEIN! Vergessen sie es ich-mache-das-nicht!“ Mina war aufgesprungen und schaute ihre Musiklehrerin aufgebracht an. Ihr unbeherrscht lauter Tonfall brachte ihre Stimme in eine gewisse raue art und überhaupt legte sich der Stoff ihrer Kleidung sehr maskulin an ihren Körper. Der mittellange bis kurze Haarschnitt verlieh ihrem Gesicht auch nicht mehr weibliche Züge. So wie sie da stand konnte man sie leicht mit einem jungen verwechseln.

Mit schnellen Schritten war sie aus der Aula gelaufen und setzte sich vor der Tür an die Wand auf den Boden. So weit kam es noch dass sie Lena vor der ganzen Schule im Scheinwerferlicht küsste. Es dachten ohnehin schon alle das sie lesbisch sei und wenn dann so was kam...das würde sie nicht überstehen...

Die Tür knarrte ein wenig als Lena sie Öffnete und den fast leeren Korridor betrat.

Ein weiteres Klacken bedeutete Mina dass sie sie wieder geschlossen hatte. Langsam und ohne ein Wort zu sagen setzte sich ihre Freundin neben sie auf den Boden und lehnte ihren Kopf an Minas Schulter.

„Schuldige dass ich dich da mit reingeritten hab...ich werd Mark fragen ob er den Part übernimmt er hat sich als Brian eingetragen du weißt schon der Kumpel von Christopher.“

Mina blieb stumm. Innerlich überschlugen sich ihre Gedanken jedoch...von der Vorstellung hin wie sie Lena küsste bis zu den Demütigungen der Klassenkameraden. „Komm schon du darfst mich sogar küssen!“ Lena lachte während sie dies sagte. Klar war es nur ein Witz...warum konnte Mina nicht darüber lachen?

„ Die halbe Welt hält mich für ne Lesbe...was meinst du werden sie sagen wenn ich dich nächste Woche auf der Bühne vor weis ich was wie vielen Menschen küsse? Schon mal drüber nachgedacht?“

Lena lächelte schon wieder...was für ein fröhliches Mädchen sie doch war.

Langsam setzte sie sich auf Minas Hüften und legte ihre Hände sanft auf ihre Schulter.

„Wir sind 16 Mina...ende des Jahres sind wir hier weg...was die anderen denken ist mir egal...wie gesagt ich werde dich nie hassen und solange wir uns haben is doch alles prima...“

Wie um ihre Worte zu bestätigen küsste sie ihre Freundin leicht auf die Stirn und stand wieder auf.

„Komm wir haben ne menge text zu lernen immerhin sind wir die Hauptrollen!“

Mina schaute ihr gegenüber erstaunt an bevor sie wieder aufstand und entschlossen nickte.

„Das Finale gehört uns...!“